



Wer ist die Schönste im ganzen Land? Die böse Königin (Sophia Schnute) befragt ihren Spiegel um Rat. Merle (links) und Maren Kracht sind sich bei den Antworten nicht immer einig. Ein falsches Wort und die Königin könnte den Spiegel auf den Müll werfen. Und das gilt es unbedingt zu vermeiden. Fotos: Kai Wessel

Ein Spieglein mit zwei Gesichtern

Freilichtbühne Nettelstedt präsentiert an diesem Freitag die Premiere des »Schneewittchenfluchs«

• Von Kai Wessel

Nettelstedt (WB). »Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?« Das ist die berühmteste Frage, die jemals an einen Spiegel gestellt wurde. An diesem Freitag, 19 Uhr, präsentiert die Freilichtbühne Nettelstedt im »Schneewittchenfluch« einen Spiegel, der nicht die vorgesehenen Antworten liefert – die Gebrüder Grimm würden staunen.

Der Spiegel ist der heimliche Star im Stück. Er hat eine gesplante Persönlichkeit und wird von den Geschwistern Merle und Maren Kracht gespielt. Die innere Zerrissenheit des Spiegels offenbart sich in kontroversen Debatten auf die Frage nach der Schönsten im Land. Wie viel Wahrheit darf die Antwort enthalten, um die Königin nicht zu verärgern und die eigene Existenz zu gefährden?

Regisseurin Melanie Fründ ist fasziniert von einem Spiegel, der auf höchst menschliche Weise die eigenen Interessen über das Gebot der Wahrheit stellt: »Die wollen nicht auf dem Müll landen.«

Der Ausflug in die Grimmsche Märchenwelt beginnt in der Gegenwart. Vanessa (Sina Schütte),

muss mit ihren Schulfreunden eine Hausarbeit schreiben. Dank magischer Unterstützung findet sich die Gruppe unversehens im Heim der sieben Zwerge wieder. Vanessa, die sich am liebsten mit Lipgloss und Nagelfeile beschäftigt, muss sich als Schneewittchen durchschlagen. Eine Rolle, die sie

zunehmend überfordert, zumal Vanessa die klassische Vorlage nur unzureichend kennt: »Da war doch was mit einem Prinzen.«

Dass die böse Königin ihr nach dem Leben trachtet, nimmt die Schülerin, die vor allem um ihren Teint und ihre Frisur besorgt ist, nicht allzu ernst.

Schneewittchen wischt zwar nicht das Plumpsklo der Zwerge, dafür aber alle Warnungen ihrer Freundin Nele (Pia Finke) vom Tisch. Und das, obwohl Nele über die Abläufe des Märchens weit- aus besser informiert ist. Vanessa kümmert das nicht weiter. Sie tritt der bösen Königin mit ergreifender Schlichtheit und bloßer Naivität entgegen. In ihrer Eitelkeit greift sie bereitwillig zum vergifteten Kamm. Damit nicht genug, auch beim Apfel (»da sind Vitamine drin, das ist gut für die Haut«) kann Schneewittchen einfach nicht »Nein« sagen – mit den bekannten Folgen.

In der Rolle der bösen Königin

weiß Sophia Schnute (19) zu gefallen. Sie interpretiert die Rolle nicht nur mit viel Charme, sondern auch mit einem derart vergifteten Lächeln, dass jede handelsübliche Hexe neidisch werden würde. »Ich kann mich gut mit der Figur der Königin identifizieren. Das Fiese, das bin ein bisschen ich.«

»Ich kann mich gut mit der Königin identifizieren. Das Fiese, das bin ein bisschen ich.«

Sophia Schnute
Schauspielerin

Regisseurin Melanie Fründ hat die Vorlage der Autorin Katrin Wiegand für das Jugendensemble der Nettelstedter Bühne bearbeitet und nicht nur die Rollen von Spiegel, Schneewittchen und böser Königin passgenau besetzt.

Premiere ist am Freitagabend im Spielerheim. Weitere Vorstellungen sind am Samstag, 14. Februar, 19 Uhr, sowie am Sonntag, 15. Februar, 16 Uhr.

Im Vorjahr waren alle drei Vorstellungen ausverkauft. Karten gibt es bei Schreibwaren Budde, Schnathorster Straße 15, oder bei Melanie Fründ unter Telefon 0 57 41 / 37 00 33.



Schneewittchen (Sina Schütte, am Boden) ist mal wieder der bösen Königin auf den Leim gegangen – trotz Warnungen ihrer Freunde.

Quelle: Zeitung Lübbecke Kreiszeitung - Westfalen Blatt vom 11.02.2015